

Antrag 178/I/2022**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Kein Geld für umweltschädliche Technologien! Erdgas und Atom gehören nicht in die EU-Taxonomie!**

1 Zur Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels
2 und zur Einhaltung der Paris-Ziele ist eine erfolgreiche En-
3 ergiewende in ganz Europa innerhalb von zwei Jahrzehn-
4 ten unabdingbar. Es handelt sich dabei um die schnell-
5 ste Transformation des Energiesektors, die es auf unserem
6 Kontinent je gegeben hat. Sie kann nur durch ein deutlich
7 erhöhtes Tempo beim Ausbau der Erneuerbaren gelingen.
8
9 Erdgas kann keine Brückentechnologie mehr sein, dafür
10 wurde zu spät gehandelt. Es ist richtig, dass die CO2-
11 Emissionen im Vergleich zur Kohleverstromung deutlich
12 geringer sind. Das Ziel der EU-Kommission ist aber keine
13 bloße Reduktion der Emissionen mehr, sondern eine voll-
14 ständige Emissionsfreiheit in ganz Europa bis spätestens
15 2050. Ein Ausbau von Gaskraftwerken steht diesem Ziel im
16 Wege.
17
18 Atomenergie aus Kernspaltung ist ebenfalls nicht nach-
19 haltig. Es stimmt, dass bei der Verstromung selbst kein
20 CO2 produziert wird. In dieser simplen Betrachtung wer-
21 den aber vollständig die ökologischen Folgen des aufwän-
22 digen Baus und des jahrzehntelangen Abbaus eines AKW
23 unterschlagen. Auch die Folgen von Abbau, Verarbeitung
24 und Transport des radioaktiven Materials werden igno-
25 riert. Dazu kommt die nach wie vor ungelöste Problematik
26 der Endlagerung des Atommülls.
27
28 Der Krieg in der Ukraine hat uns vor Augen geführt, wel-
29 che Folgen eine Abhängigkeit von diesen beiden Ener-
30 gieträgern hat. Durch die Abhängigkeit von russischem
31 Erdgas finanziert Europa jeden Tag Putins Krieg mit. Die
32 angestregten Versuche, Erdgas aus anderen autoritären
33 Staaten zu beziehen, eröffnen nur neue Abhängigkeiten.
34 Auch das Sicherheitsproblem von Atomkraftwerken wur-
35 de durch den russischen Angriff auf das AKW Saporisch-
36 schja erneut deutlich. Neben direkter militärischer Bedro-
37 hung macht auch die Gefahr von Cyberangriffen Atom-
38 kraftwerke zu kritischen Punkten der Infrastruktur.
39
40 Die EU-Taxonomie-Verordnung ist eine Klassifikation der
41 Nachhaltigkeit verschiedener Wirtschaftsformen. Durch
42 sie soll EU-weit einheitlich geregelt werden, welche Ak-
43 tivitäten als nachhaltig gelten. Das soll Investor*innen
44 als Orientierung dienen und Investitionen in die ge-
45 wünschte Richtung lenken. Nun sollen laut Plänen der EU-
46 Kommission Erdgas und Atomkraft im Rahmen dieser Ta-
47 xonomie als nachhaltig eingestuft werden. Das Hauptpro-

48 blem daran ist, dass dadurch die dringend benötigten In-
49 vestitionen in den Ausbau der Erneuerbaren an anderer
50 Stelle getätigt werden und damit dort fehlen, wo sie ge-
51 braucht werden. Ohne diesen massiven Ausbau wird die
52 Energiewende in Europa und damit auch der Kampf für die
53 Ziele des Pariser Abkommens scheitern. Gleichzeitig kön-
54 nen Unternehmen ihr klimaschädliches Handeln als nach-
55 haltig verkaufen - offiziell von der EU zertifiziert.

56

57 Ein Greenwashing umwelt- und klimaschädlicher Tech-
58 nologien ist nicht hinzunehmen. Deshalb fordern wir die
59 deutsche Bundesregierung und alle sozialdemokratischen
60 Mitglieder des europäischen Parlaments dazu auf, sich
61 entschieden gegen die Einstufung von Erdgas und Atom-
62 kraft als nachhaltig im Rahmen der EU-Taxonomie ein-
63 zusetzen. Insbesondere die Unterstützung der deutschen
64 Bundesregierung zur nachhaltigen Einstufung von Erdgas
65 muss revidiert werden.

66

67

68